

Das Licht in meiner Dunkelheit

Von DCMarvelFan

Prolog: Prolog

Kälte, eisige Kälte griff nach dem Körper des 18-jährigen Mädchens, das sich mit zerrissenen, halb verbrannten Kleidern nachts durch einen verschneiten Wald schleppte.

Sie hatte lange, schwarze Haare, die sie offen trug. Sie trug einen schwarzen, engen Kampfanzug.

Ihr junger Körper war mit blutenden Schusswunden übersät. Das Mädchen hatte einen schlanken, muskulösen und doch zierlichen Körperbau. Immer wieder fasste sie sich an eine sehr stark blutende Wunde am Bauch. Schmerzen durchzuckten ihren Körper.

In ihrer linken Hand hielt sie einen Zettel, den sie krampfhaft festhielt. An den Oberschenkeln ihrer schlanken Beine befanden sich zwei Gürtel in dessen Halftern zwei lange gebogene Messer steckten.

Irgendwann ließ sich das Mädchen erschöpft in den Schnee fallen.

„Nicht liegenbleiben, weitergehen.“ knurrte sie zu sich selbst, raffte sich wieder auf. Sie wusste nicht woher sie kam, doch eines wollte sie nicht, dahin zurück. Also schleppte sie sich weiter.

Irgendwann merkte sie, dass sie nicht mehr auf weichem Boden lief, sondern auf einer asphaltierten Straße.

In den Moment sah sie zwei Scheinwerfer eines Autos auf sich zu kommen, das sie beinahe überfahren hätte, hätte nicht der Fahrer eine Vollbremsung gemacht.

Das Mädchen starrte das Auto nur mit ihren grünen Augen an, als die Fahrertür und die Beifahrertür aufschwangen und eine Frau und ein Mann herausstürzten.

„Sag mal Mädchen, hast du keine Augen im Kopf?“ rief der Mann, dessen Stimme zwischen Überraschung und Wut schwankte.

In diesem Moment gaben die Beine des Mädchens nach und es fiel auf die Straße.

Das Ehepaar kam sofort herübergerannt.

„Mein Gott.“ rief die Frau entsetzt, als sie das viele Blut und die Wunden sah.

„Wir müssen sie sofort ins Krankenhaus bringen. Kleines, kannst du mich hören? Wie heißt du?“ fragte der Mann.

„Anna“ flüsterte das Mädchen „Mein Name ist Anna.“

Dann verlor sie das Bewusstsein.